

contact

öaab
Oberösterreich

Das Magazin des OÖVP-Arbeitnehmerbundes.



Coronavirus und Arbeitsrecht.

Besser informiert.

S. 4–7

Jetzt mitreden!

ÖAAB-Mitgliederbefragung S. 16

„Achtung, Falle!“ Vorsicht
bei der Beantragung des
**Familienbonus beim
Steuerausgleich**

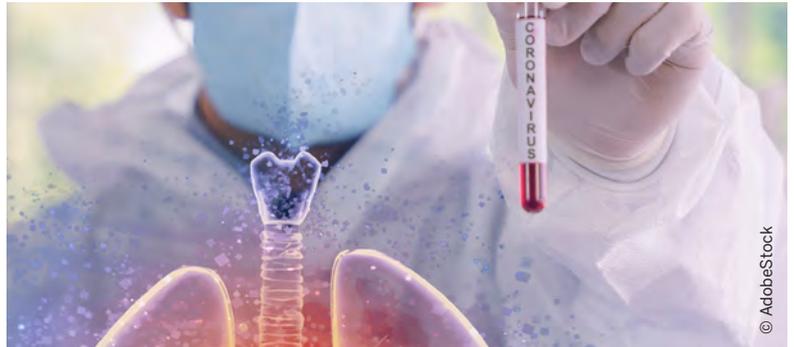
S. 21

NEWS



1450: Hilfe via Telefon.

Die Gesundheitshotline 1450 hat sich seit dem Start im Vorjahr bereits als wichtige Auskunftstation für Gesundheitsfragen etabliert. Aus aktuellem Anlass wurde 1450 um das Thema Corona erweitert und bietet auch hier bestmögliche Information. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitshotline, die zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar sind, wissen, was zu tun ist, und leiten die Hilfe ein, die benötigt wird. Gesundheitslandesrätin Christine Haberlander appelliert dabei einmal mehr, die Gesundheitshotline 1450 nicht mit allgemeinen Fragen zum Coronavirus zu blockieren! Vom Start der Hotline bis zum Ausbruch der Coronakrise nutzten rund 20.000 Menschen das Angebot, seither sind es mehr als 2.000 pro Tag.



Aus aktuellem Anlass.

Das Leben wird noch immer massiv eingeschränkt sein, wenn Sie dieses Magazin in den Händen halten. Die Prioritäten in unserem Leben haben sich verschoben. Uns ist bewusst: Das Allerwichtigste ist und bleibt, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und die Gesundheit der Menschen im Land zu erhalten! Trotz der aktuellen Ausnahmesituation haben wir uns entschieden, diese Ausgabe des ÖAAB-Mitgliedermagazins, die beim Ausbruch der Krise zum größten Teil schon erstellt war, zu veröffentlichen. Wir haben in der Folge die Inhalte und Schwerpunkte natürlich entsprechend verändert und versuchen, über die wichtigsten Fragen und Antworten aus arbeitsrechtlicher Sicht und die Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung zu informieren.

Der Bürobetrieb des ÖAAB Oberösterreich wurde mit Beginn der Ausgangsbeschränkungen auf das absolute Mindestmaß reduziert. Im ÖAAB-Büro findet seither kein persönlicher Parteienverkehr mehr statt. Wir stehen aber bei Fragen und Anliegen telefonisch unter 0732 66 28 51 oder per E-Mail an oeaab@ooe-oeaab.at zur Verfügung!

Wir möchten die Zeit, in der das öffentliche Leben fast stillsteht, nutzen um uns mit der Weiterentwicklung des ÖAAB zu beschäftigen. Sie finden daher in dieser Ausgabe eine schon länger geplante Mitgliederbefragung. Wir freuen uns, wenn Sie sie online oder in gedruckter Form ausfüllen und uns retournieren. Danke!

Ihr Team des ÖAAB Oberösterreich



Gemeinsam gegen das Coronavirus.

Die wichtigsten Infos und Tipps, wie wie man sich schützen kann, erhält man online auf www.oesterreich.gv.at. Gerade ältere oder immunschwache Menschen sind besonders gefährdet. Helfen Sie mit, diese zu schützen. Auskunft darüber, was Sie tun können oder welche die richtigen Maßnahmen sind und wichtige aktuelle Infos finden Sie auf dieser Website. Retten wir gemeinsam Leben!



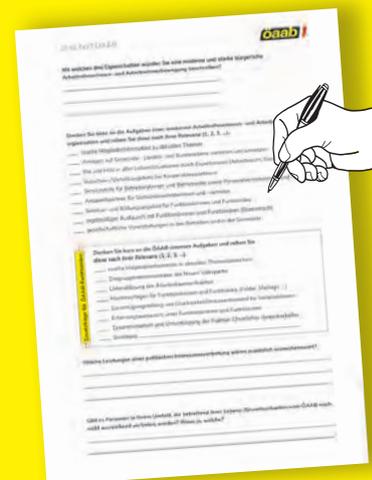
Mitgliederbefragung: Zukunft.ÖAAB.

Einfach die Mittelseite dieser Ausgabe herausnehmen und ausfüllen oder online auf www.umfrage.ooe-oeaab.at mitmachen!

**JETZT
MIT-
REDEN.**

Die Arbeitswelt verändert sich ständig. Das bringt auch für eine Arbeitnehmerorganisation wie den ÖAAB laufend neue Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit sich. Wir möchten uns deshalb aktiv neu ausrichten. Dabei legen wir auf die Meinung unserer Mitglieder großen Wert und bitten daher, die Befragung, die Sie auf den Seiten 15 bis 18 in dieser „contact“-Ausgabe oder online auf www.umfrage.ooe-oeaab.at finden, auszufüllen.

Arbeiten Sie aktiv mit. Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinschaft!





August Wöginger
ÖAAB-Landesobmann

Liebe ÖAAB-Mitglieder!

Wir erleben aufgrund des Coronavirus die größte Herausforderung seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Unsere gesamte Anstrengung gilt daher im Moment dem Erhalt der Gesundheit, vor allem der unserer älteren Mitmenschen.

Wir können besonders in dieser Ausnahmesituation froh sein, seit Beginn des Jahres wieder eine stabile und handlungsfähige Bundesregierung zu haben, die rasch und konsequent die notwendigen Maßnahmen gesetzt hat. Neben der Gesundheit unserer Landsleute geht es in einem zweiten wichtigen Schritt um den Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze und die unbürokratische Hilfe für die Unternehmen.

Danke an alle Kräfte in den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, im Lebensmittelhandel, in der Logistikbranche, in der Land- und Forstwirtschaft oder bei den Einsatzorganisationen und in allen weiteren Bereichen, die die notwendige Daseinsvorsorge und die öffentliche Sicherheit aufrechterhalten!

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe hätten das neue Regierungsprogramm und die Schwerpunkte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stehen sollen. Das ist klarerweise in den Hintergrund gerückt. Es ist im Moment auch nicht absehbar, ob und in welcher Form die geplanten Maßnahmen, vor allem im Bereich der Steuerentlastung, nach dem Ende der Krise umgesetzt werden können.

Jetzt gilt es, zusammenzustehen und weiter konsequent die Vorgaben und Maßnahmen der Behörden mitzutragen! Vor allem eines ist mir persönlich ganz wichtig: Bleiben Sie gesund!

INHALT

POLITIK AKTUELL

- Coronavirus und Arbeitsrecht – besser informiert 4–6

- Miteinander OÖ.: Gesundheit und Arbeitsplätze sichern 7

- Menschen entlasten 9

- Tatort: digitale Welt 11

- Meisterprüfung bringt 1.000 Euro 12

BESSER INFORMIERT

- Neuerungen 2020 20

- Vorsicht, Falle! 21

BETRIEBS NEWS

- Neuwahl in der BH Perg 28

- Spende für guten Zweck 29

REGIONAL NEWS

- Aktivitäten in den Gemeinden 25

- Es wurde wieder „gestöckelt“ 27

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die geschlechtsspezifische Schreibweise nicht durchgehend berücksichtigt. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die nur in der männlichen Form niedergeschriebenen Aussagen und Formulierungen selbstverständlich auch Frauen gegenüber gelten.

Impressum: MHV: Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund, Landesgruppe Oberösterreich (ÖAAB), 4020 Linz, Harrachstraße 12/4, Telefon: 0732 662851-0; E-Mail: oeaab@ooe-oeaab.at, Web: www.ooe-oeaab.at; Redaktion: Landessekretär Wolfgang Brandstätter; Anzeigen: Martina Dünzendorfer; Gestaltung: ÖAAB OÖ; Hersteller: Druckerei Haider, Niederndorf 15, 4274 Schönaun im Mühlkreis; Fotos: ÖAAB, ÖÖVP, ÖVP-Klub/Klimpt, AdobeStock.

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 (2) Mediengesetz: Medieninhaber: ÖAAB-Landesgruppe Oberösterreich. Vertreten durch Landesobmann Abg.z.NR August Wöginger und Landessekretär Wolfgang Brandstätter, Harrachstraße 12, 4020 Linz. Blattlinie gemäß § 25 (4): „CONTACT“ vertritt die Interessen der oberösterreichischen Arbeitnehmer nach den Grundsätzen des Wiener Programmes des ÖAAB und des Salzburger Programmes der Österreichischen Volkspartei.

Coronavirus: Gesundheit und Arbeitsplätze sichern.

Die wichtigsten arbeitsrechtlichen Fragen und Antworten.

Muss man trotz der Corona-Ansteckungsgefahr in die Arbeit gehen?

Man ist nach wie vor verpflichtet, seiner Arbeit nachzugehen. „Beruflich erforderliches Erreichen des Arbeitsplatzes“ ist von der Ausgangsbeschränkung ausgenommen. Das Unternehmen muss jedoch für den Schutz der Gesundheit sorgen. Nur wenn konkrete Ansteckungsgefahr besteht, kann man zu Hause bleiben. Man sollte sich in jedem Fall arbeitsbereit erklären. Im Optimalfall wird im Unternehmen Home-Office oder Kurzarbeit vereinbart.

Bekommt man bei Schließung des Betriebes weiter bezahlt?

Arbeitgeber müssen das Entgelt weiterbezahlen, auch wenn der Betrieb aufgrund des Corona-Maßnahmensatzes geschlossen ist. Gleichzeitig müssen die Arbeitnehmer aber sämtliche Urlaubs- und Zeitguthaben verbrauchen, wobei der Verbrauch mit zwei Wochen für das laufende Urlaubsjahr und

acht Wochen insgesamt gedeckelt ist. Wenn aber zum Beispiel nur Kunden das Betreten zum Erwerb von Waren verboten ist, dürfen Arbeitnehmer den Betrieb weiterhin betreten. Es obliegt dann dem Arbeitgeber, sie entsprechend einzusetzen.

Hat man als Arbeitnehmer ein Recht auf Home-Office?

Nein, der Arbeitgeber darf einen auch nicht dazu verpflichten. Um von daheim aus arbeiten zu dürfen, braucht es eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Derzeit wird, um Ansteckungen zu vermeiden, empfohlen, möglichst vielen Arbeitnehmern Home-Office zu ermöglichen. Das Unternehmen muss dann dafür sorgen, dass die notwendige technische Ausstattung zur Verfügung steht.

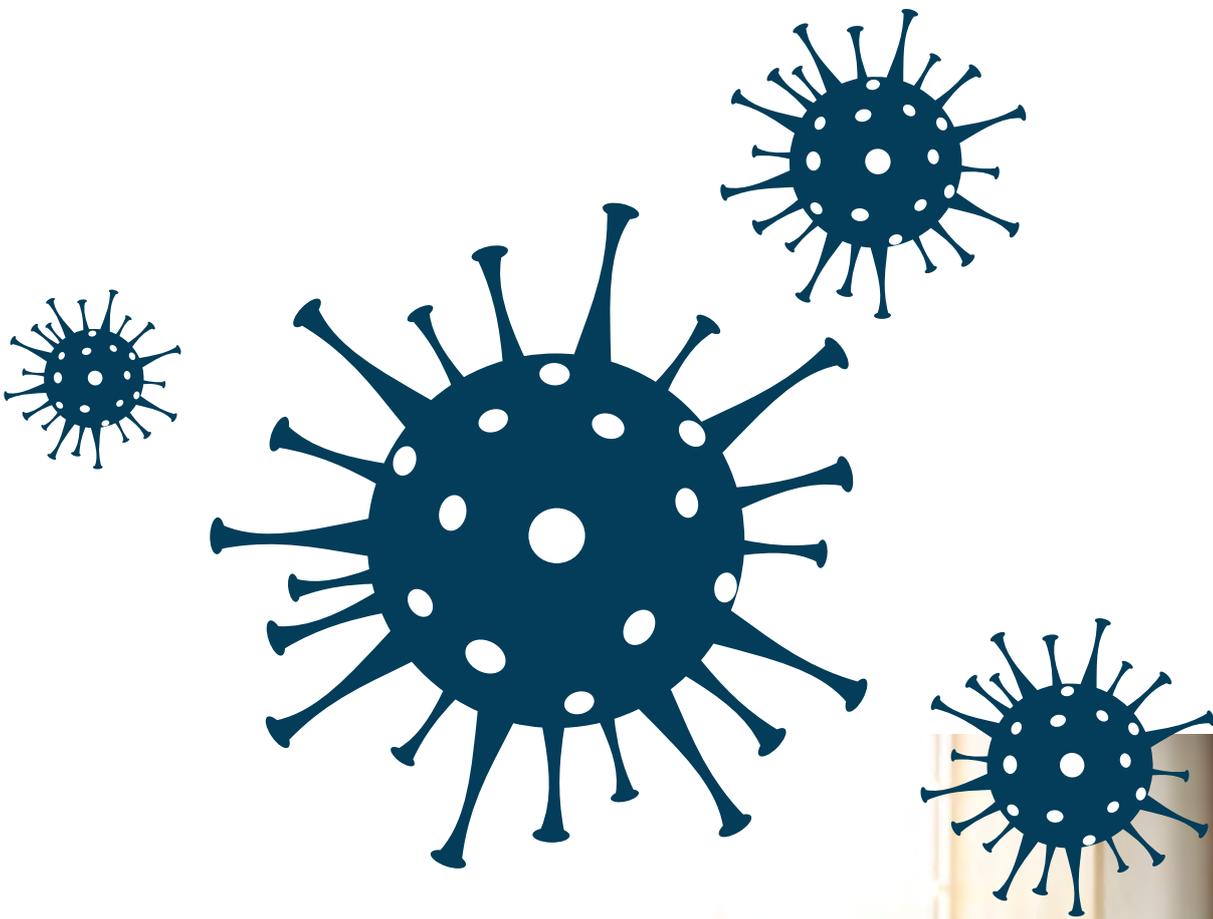
Kann einem Urlaub vom Arbeitgeber angeordnet werden?

Grundsätzlich ist Urlaubsverbrauch

zu vereinbaren. Der Nationalrat hat aber eine Neuregelung beschlossen, die eine Verpflichtung zum Urlaubsverbrauch für einen eingeschränkten Bereich vorsieht. Bei Dienstverhinderungen aufgrund von Maßnahmen, die zum Verbot oder zu Einschränkungen des Betretens von Betrieben führen, kann der Arbeitgeber den Verbrauch des gesamten Alturlaubes und zweier Wochen des aktuellen Urlaubes anordnen. Ebenso kann der Verbrauch von Zeitguthaben einseitig angeordnet werden. Der angeordnete Verbrauch von Urlaub und Zeitausgleich ist aber mit insgesamt maximal acht Wochen begrenzt. Im Falle einer Kurzarbeit gelten eigene Regelungen für den Urlaubsverbrauch (siehe Seite 6).

Kann man zur Betreuung der Kinder einfach daheimbleiben?

Da Schulen und Kindergärten derzeit ein Betreuungsangebot anbieten, liegt kein Dienstverhinderungsgrund vor. Man kann aber aufgrund



einer Neuregelung für Kinder bis zum 14. Lebensjahr bis zu drei Wochen „Sonderbetreuungszeit“ vereinbaren, damit man sein Kind zu Hause betreuen kann. Man bekommt sein Entgelt weiter, der Arbeitgeber erhält ein Drittel davon vom Bund ersetzt.

Bekommt man in Quarantäne oder wenn man gesund nach Hause geschickt wird, weiter bezahlt?

Wenn man wegen einer Quarantäne aufgrund des Coronavirus nicht arbeiten kann, muss der Arbeitgeber das Entgelt weiterbezahlen. Das gilt auch, wenn man vom Arbeitgeber einseitig nach Hause geschickt wird. Es handelt sich dabei um eine „Dienstfreistellung“.

Kann in jedem Betrieb Kurzarbeit eingeführt werden?

Zur Bewältigung der aktuellen Krise haben die Sozialpartner ein eigenes Kurzarbeitsmodell ausgearbeitet. Wie das Modell aussieht, findet man auf der nächsten Seite.



Laufend aktuelle Informationen.

AK und ÖGB aktualisieren laufend die wichtigsten arbeitsrechtlichen Fragen und Antworten.

www.jobundcorona.at

Rechtliches, aktuelle Maßnahmen, Hotlines und mehr. Offizielle Info des Sozialministeriums.

www.sozialministerium.at

Gemeinsam gegen das Coronavirus: Kampagne „Schau auf dich, schau auch mich“.

www.oesterreich.gv.at

Aktuelle Informationen und Maßnahmen des Landes Oberösterreich.

www.ooe.gv.at

**Schau auf dich,
bleib zu Hause.**

Schau
auf
dich,
schau
auf
mich.

So schützen wir **uns**.



Im Nationalrat wurde ein rot-weiß-roter Schutzschirm mit 38 Milliarden Euro für die Menschen in Österreich beschlossen. Wir helfen rasch und unbürokratisch, damit Arbeitsplätze in Österreich gesichert werden und die Liquidität in Unternehmen sicherstellt wird. „Gemeinsam werden wir diese Krise meistern“, so ÖVP-Klubobmann August Wöginger.



Stand: 26. März 2020

Coronavirus-Maßnahmen.

Die österreichische Bundesregierung hat Österreich umgehend auf Notbetrieb heruntergefahren, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und das Gesundheitssystem funktionsfähig zu halten.

- ☀️ **Ausgangsbeschränkung** – ausgenommen Arbeitsweg, notwendige Besorgungen, die Hilfe für andere und Bewegung im Freien alleine
- ☀️ **Geschäfte** geschlossen – ausgenommen Lebensmittel und weitere Bereich der Grundversorgung
- ☀️ **Restaurants, Bars, Cafés** geschlossen
- ☀️ **Veranstaltungen** gänzlich untersagt
- ☀️ **Religiöse Feste** abgesagt
- ☀️ Einstellung des Lehrbetriebs an **Universitäten** und **Fachhochschulen**
- ☀️ Kein Unterricht in den **Schulen**, Betreuungsmöglichkeit für Schüler bis zur 8. Schulstufe und Kindergartenkinder
- ☀️ Verlängerung und Mobilisierung neuer **Zivildienstler** als Unterstützung bei potenziellen Engpässen in der Pflege und Einsatz der **Miliz** als Hilfe bei der Krisenbewältigung
- ☀️ Aufforderung an Arbeitgeber, **Teleworking** und **Home-Office** zu ermöglichen
- ☀️ Maßnahmen im **Umgang mit anderen Ländern**: Grenzkontrollen, Einreisestopps, Reisewarnungen, Einstellung von Flugverbindungen

Aktuelles online auf sozialministerium.at

Rot-weiß-roter Schutzschirm.

Die Regierung und alle Sozialpartner arbeiten seit Wochen daran, möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten. Dazu werden als Soforthilfe 38 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt.

- ☐ **4 Milliarden Euro Soforthilfepaket** um Kurzarbeit sicherzustellen und kleinere und mittlere Betriebe zu unterstützen.
- ☐ **9 Milliarden Euro Garantien und Haftungen** um Kredite zu sichern.
- ☐ **15 Milliarden Euro Notfallhilfe** um Branchen zu unterstützen, die besonders hart getroffen werden.
- ☐ **10 Milliarden Euro Steuerstundungen** weil es notwendig und gerecht ist, dass Steuern derzeit nicht bezahlt werden müssen, wenn es Umsatzeinbußen gibt.



Corona-Kurzarbeit

Durch eine neue Form der Kurzarbeit während der Coronakrise können Betriebe rasch und einfach auf Kurzarbeit umstellen. So sollen Kündigungen vermieden und der Verbleib von Fachkräften in den Betrieben gesichert werden. Die Arbeitszeit der Beschäftigten wird dabei verringert, kurzfristig kann sie auch zur Gänze entfallen. Beschäftigte erhalten dabei zwischen 80 und 90 Prozent ihres Lohnes bzw. Gehaltes, unabhängig davon, wie viel sie arbeiten. Die Corona-Kurzarbeit wurde vorerst für drei Monate vereinbart, sie kann weitere drei Monate verlängert werden. Kurzarbeit ist unabhängig von der Betriebsgröße und der Branche möglich. Die finanzielle Situation der Unternehmen wird gestärkt. Es besteht kein Recht auf Kurzarbeit, sie muss beim AMS beantragt werden. Vorher braucht es eine Vereinbarung mit dem Betriebsrat bzw. mit jedem einzelnen Mitarbeiter, der dann die Sozialpartner zustimmen müssen. Vor Beginn oder während der Kurzarbeit müssen Arbeitnehmer das Urlaubsguthaben vergangener Jahre und etwaige Zeitguthaben zur Gänze verbrauchen.

Details auf www.ams.at

Miteinander OÖ: Gemeinsam gegen das Coronavirus.

Österreich ist durch das Coronavirus in den letzten Wochen auf Notbetrieb heruntergefahren. „Es sind Schritte nötig geworden, die unser tägliches Leben enorm einschränken. Es sind vor allem aber Schritte, die Leben retten“, betonen Landeshauptmann Thomas Stelzer und LH-Stellvertreterin Christine Haberlander.

Gerade in diesen Wochen habe Oberösterreich aber auch gezeigt, dass die Menschen im Land zusammenhalten und zusammenhelfen, wenn es darauf ankommt. Einen besonderen Dank richtet der Landeshauptmann an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheitsberufen, aber auch an die Menschen in den Bereichen der Sicherheit, Lebensmittel, Apotheken, des öffentlichen Verkehrs oder der kritischen Infrastruktur: „Ein großes Dankeschön an die sichtbaren und die vielleicht nicht immer so sichtbaren Heldinnen und Helden“, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Wichtig sei jetzt auch, dass bei den Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft konsequent gehandelt und unterstützt wird. „Wir haben durch unsere Nullschulden-Politik auch finanziellen Muskeln aufgebaut, mit denen wir einen Schutzschirm aufspannen können. Wir werden daher alles dafür tun, um Arbeitsplätze zu sichern.“

Die Bundesregierung hat deshalb ein Hilfspaket von 38 Milliarden Euro geschnürt. Auch das Land Oberösterreich stellt weitere Finanzhilfen zur Verfügung. Für mich ist klar, dass die Schuldenbremse aufgehoben wird. Weil jetzt ist nicht die Zeit über Nullschuldenpolitik zu reden, sondern jetzt ist die Zeit, um für die Gesundheit und jeden einzelnen Arbeitsplatz zu kämpfen.“

**Aktuelle Infos auf
www.ooe.gv.at**



**„Wir haben in guten Zeiten
vorgesorgt, damit wir in
schwierigen Zeiten helfen
können. Jetzt ist so eine Zeit.“**

**Landeshauptmann
Thomas Stelzer**



Stand: 26. März 2020

Maßnahmen in Oberösterreich.

Über die Maßnahmen des Bundes hinaus hat die oberösterreichische Landesregierung rasch konsequente Schritte in die Wege geleitet.

- ☀ Schaffung von 600 **zusätzlichen Krankenbetten**
- ☀ Hilfspaket zur **Sicherung der Pflege**, eigene **Hotline** für Probleme mit 24-Stunden-Betreuung
- ☀ neue **Wohnkostenhilfe** zur Abfederung finanzieller Einbußen
- ☀ Bestellung **zusätzlicher medizinischer Schutzausrüstung** und **Beatmungsgeräte**
- ☀ **Besuchsverbot** in allen Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheimen und Wohneinrichtungen für Beeinträchtigte
- ☀ Bereits ausbezahlte Landesförderungen für **Veranstaltungen** und Events, die aufgrund des Coronavirus nicht stattfinden können, werden vorerst nicht zurückgefordert
- ☀ Schließung aller **Kultureinrichtungen**
- ☀ Änderung der Fahrpläne im **öffentlichen Verkehr**
- ☀ Reduzierung des Kundenkontaktes der **Landesverwaltung** auf ein Mindestmaß

Aus Verantwortung
für Österreich.

Regierungsprogramm 2020–2024

Menschen entlasten. Ökologisierung fördern.

Zentrale Wahlversprechen
werden umgesetzt.



ARBEITNEHMER ENTLASTEN.

- » Steuer- und Abgabenquote weiter senken
- » Die ersten drei Steuertarife auf 20, 30, 40 Prozent reduzieren
- » Familienbonus auf 1.750 Euro erhöhen
- » Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung bis 3.000 Euro von der Steuer befreien
- » Altersarmut weiter bekämpfen
- » Pensionssystem sichern



PFLEGE SICHERN.

- » Pflege-daheim-Bonus für pflegende Angehörige schaffen
- » Pflegeversicherung zur nachhaltigen Finanzierung einführen
- » Lückenschluss durch Implementierung von Ausbildungen in allen Schulstufen schaffen
- » Pflegegeldsystem praxisgerecht weiterentwickeln
- » Optimale Versorgung für alle Pflegebedürftigen sicherstellen

Vor dem Ausbruch der Coronakrise war geplant, in dieser Ausgabe des ÖAAB-Mitgliedermagazins umfassend über das Programm der Anfang Jänner angelobten Bundesregierung zu informieren. Jetzt haben die Gesundheit der Menschen im Land und die Sicherheit möglichst vieler Arbeitsplätze absolute Priorität. Alles andere rückt vorerst in den Hintergrund. Es lässt sich daher derzeit auch nicht vorhersagen, wann welche geplanten Maßnahmen aus dem Regierungsprogramm auch tatsächlich umgesetzt werden können. Aus diesem Grund hier nur eine ganz kompakte Übersicht über geplante Arbeitsschwerpunkte. Das gesamte Regierungsprogramm 2020–2024 und eine kompakte Zusammenfassung findet man online auf www.oevp.at (> Downloads).



BILDUNG FÖRDERN.

- » Ausbau flächendeckender und bedarfsgerechter Kinderbetreuung fortsetzen
- » Bildungspflicht und mittlere Reife einführen
- » Duale Ausbildung weiter aufwerten
- » Neue Lehrberufe und Berufsbilder schaffen
- » Supportpersonal für Lehrer bedarfsgerecht bereitstellen



SICHERHEIT GARANTIEREN.

- » Personaloffensive bei der Polizei fortführen
- » Kampf gegen illegale Migration fortsetzen
- » EU-Außengrenzschutz stärken
- » Bundesheer mit erforderlichen Ressourcen ausstatten
- » Sicherungshaft für Gefährder ermöglichen
- » Sicherheit öffentlich Bediensteter gewährleisten



GERECHTIGKEIT SCHAFFEN.

- » Zeitwertkonto, um längere Auszeiten zu ermöglichen, einführen
- » Klimaschutz-Maßnahmen mit Hausverstand umsetzen
- » AMS reformieren, um rasche Vermittlung zu ermöglichen
- » Ehrenamtsgütesiegel einführen, um freiwillige Arbeit zu belohnen
- » Pensionssplitting bei gemeinsamen Kindern umsetzen



„Cybermobbing kann Menschenleben zerstören. Nicht nur Opfer, sondern auch Zeugen müssen sich gegen Hass im Netz zur Wehr setzen!“

LH-Stellvertreterin
Christine Haberlander

Tatort: digitale Welt.

Kampagne gegen Hass im Netz zeigt Gefahren von Cybermobbing auf.

Die digitale Welt bietet viele Möglichkeiten. Und viele Gefahren. Gerade in den sozialen Netzwerken, oft unter dem Schutz der Anonymität, häufen sich die Fälle von Cybermobbing.

„Wir müssen jeden einzelnen Fall ernst nehmen. Jeder Angriff im Netz ist einer zu viel. Da sich eine Vielzahl der Attacken gegen Frauen richten, startete das Frauenland Oberösterreich eine Kampagne zur Bewusstseinsbildung und zur besseren Information. Wir haben uns aber bewusst dafür entschieden, auch Männer miteinzubeziehen – denn Cybermobbing und Hass im Netz machen vor keinem Geschlecht halt. Es ist wichtig, mit dem Thema offen umzugehen und es offen anzusprechen. Wir wollen Information und Aufklärung rund um dieses Thema bieten und auch einen Beitrag zur Sensibilisierung leisten“, betont LH-Stellvertreterin Christine Haberlander.

11 SCHRITTE GEGEN CYBERMOBBING ODER HASS IM NETZ

- #1 Nicht alles glauben!
- #2 Nicht mitmachen!
- #3 Privatsphäre schützen!
- #4 Persönliche Daten schützen!
- #5 Die Rechte kennen!
- #6 Nicht auf belästigende Nachrichten antworten!
- #7 Unerwünschte Absender blockieren!
- #8 Probleme melden!
- #9 Beweise sicherstellen!
- #10 Hilfe holen!
- #11 Anzeige erstatten!

Mehr Infos auf
frauenreferat-ooe.at





© AdobeStock

Meisterprüfung bringt 1.000 Euro auf die Hand

Jede erfolgreiche Meister- oder Befähigungsprüfung wird in Oberösterreich mit einer Prämie von 1.000 Euro belohnt. Die Regelung gilt rückwirkend mit 1. Jänner 2020. Voraussetzung sind ein Hauptwohnsitz in Oberösterreich und die Vorlage des Zeugnisses beim Land Oberösterreich. In einem weiteren Schritt plant die Bundesregierung, den Titel des „Meister“ vor dem Namen führen zu dürfen. Seit Kurzem ist der „Meister“ dem „Ingenieur“ bzw. dem „Bachelor“ gleichgestellt.

„Danke für den Einsatz für die ‚Schwarzen‘ im Parlament der Arbeitnehmer!“

Den Abendempfang im Rahmen der Klausur ihrer Spitzenfunktionäre nutzten der OÖVP-Arbeitnehmerbund ÖAAB und die Fraktion Christlicher Gewerkschafter, um sich bei einer Reihe von ehemaligen Arbeiterkammerrätinnen und Arbeiterkammerräten für die geleistete Arbeit erkenntlich zu zeigen. „Danke für den herausfordernden Einsatz als Vertreter einer Minderheitsfraktion in der Arbeiterkammer. Danke für das Hochhalten unserer Werte als bürgerliche Arbeitnehmervertreter“, bedankten sich ÖAAB-Landesobmann August Wöginger und FCG-Landesvorsitzender Peter Casny für den ehrenamtlichen Einsatz für die gemeinsame Arbeiterkammerfraktion.

„Viele der Kolleginnen und Kollegen haben ihre Expertise und Erfahrung aus der beruflichen Praxis über Jahrzehnte auch im Parlament der Arbeitnehmer



Von links: FCG-Landesvorsitzender Peter Casny, ÖAAB-Landesobmann August Wöginger, Franz Bernroither, AK-Fraktionsvorsitzende Cornelia Pöttinger und Landeshauptmann Thomas Stelzer. Franz Bernroither, Bürgermeister in Roßbach, Vorsitzender der FCG in der Gewerkschaft Bau-Holz und Betriebsratsvorsitzender bei Wiesner-Hager, war von 1994 bis 2019 Arbeiterkammerrat und in den letzten Jahren ÖAAB-FCG-Fraktionsvorsitzender.

eingebraucht“, zeigt sich die Fraktionsvorsitzende des Teams ÖAAB-FCG, Cornelia Pöttinger, dankbar. „Und das neben dem Beruf, oftmals der Arbeit als Betriebsrat und einem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement darüber hinaus.“



© AdobeStock

Klimaschutz mit Hausverstand.

OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr unterstützt die „Hui statt pfui“-Kampagne und ruft zum Mitmachen bei den vielen Flurreinigungsaktionen in den Gemeinden auf, die aufgrund der Coronakrise in diesem Jahr voraussichtlich später stattfinden werden. „Umweltschutz beginnt bei sich selbst und vor allem den eigenen Gewohnheiten bei der Abfallentsorgung. Leider ist Littering immer noch ein sehr großes Thema, denn der achtlos weggeworfene Müll verschmutzt nicht nur die Straßen, sondern landet auf Umwegen wieder auf unseren Tellern“, sensibilisiert Kirchmayr.

„Oberösterreich ist das schönste und lebenswerteste Land der Welt.“

Landtagspräsident
Wolfgang Stanek



**KURZ
NOTIERT**



Oö. Landtag: mit Herz, Hirn und Engagement bei der Sache.

Im Rahmen der Landtagssitzung Ende Jänner wurde mit Wolfgang Stanek der erfahrenste OÖVP-Landtagsabgeordnete zum neuen Ersten Landtagspräsidenten gewählt. Als seine Arbeitsschwerpunkte präsentierte der langjährige OÖVP-Bezirksparteiobmann in Linz-Land und ÖAAB-Bildungsreferent das weitere Forcieren der politischen Bildung, die Unterstützung des Ehrenamtes und die Fortsetzung des nationalen und internationalen Erfahrungsaustausches. „Auch das Hohe Haus trägt einen Teil dazu bei, dass unser Heimatland das schönste und lebenswerteste der Welt ist“, ist Stanek überzeugt. „Gemeinsam sind wir mit Herz, Hirn und Hausverstand bei der Sache. Es geht uns immer um das Wohl der Menschen im Land!“

Neuer AUVA-Vorsitzender-Stellvertreter

Mit dem ÖAAB-FCG-Arbeiterkammerrat Franz Lumetsberger wurde ein Oberösterreicher zum Vorsitzenden-Stellvertreter der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt gewählt. Der gelernte Tischler ist Sekretär in der Gewerkschaft Bau-Holz und ÖAAB-Bezirksobmann-Stellvertreter in seinem Heimatbezirk Freistadt.

AK-Fraktionsvorsitzende neue ÖVP-Frauenchefin

Die Fraktionssprecherin des Team ÖAAB-FCG in der Arbeiterkammer und Hilfswerk-Betriebsratsvorsitzende Cornelia Pöttinger wurde vom Landesvorstand der OÖVP-Frauen einstimmig als neue

Landesleiterin designiert. „Cornelia Pöttinger kennt die Lebenswelten von Frauen und die Herausforderungen, vor denen Frauen im Berufsleben stehen, ganz genau. Sie ist eine Kämpferin, eine, die ihr gesamtes Herzblut in eine Sache steckt, aber auch eine, die stets den Dialog und das konstruktive Miteinander sucht, die das Verbindende über das Trennende stellt“, so die Landesvorstandsmitglieder. „Auf meine Funktionen als Betriebsratsvorsitzende, in der Gewerkschaft und der Arbeiterkammerfraktion hat diese Entwicklung keine Auswirkung“, erklärt die 42-jährige Kirchdorferin. „All das werde ich weiterhin mit voller Kraft ausüben.“



Gelebter Klimaschutz

Das Land Oberösterreich und die ÖBB planen 2020 die Investition von 315 Millionen Euro in den öffentlichen Verkehr, etwa in die Attraktivierung von Bahnstrecken oder den Neu- und Umbau von Bahnhöfen und Park & Ride-Anlagen. Damit werden noch mehr Anreize für das Umsteigen auf modernes, sicheres und klimaschonendes Reisen mit der Bahn gesetzt.



Cornelia Pöttinger, Fraktionsvorsitzende des Team ÖAAB-FCG in der Arbeiterkammer und Betriebsratsvorsitzende beim Oö. Hilfswerk

MITGLIEDER- BEFRAGUNG

#ZUKUNFTÖAAB

**JETZT
MIT-
REDEN.**

Die Arbeitswelt verändert sich ständig. Das bringt auch für eine Arbeitnehmerorganisation wie den ÖVP-Arbeitnehmerbund ÖAAB laufend neue Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit sich. Wir möchten uns deshalb aktiv neu ausrichten. Dabei legen wir auf die Meinung unserer Mitglieder großen Wert und bitten daher, die Umfrage auf den folgenden Seiten oder online auf www.umfrage.ooe-oeaab.at auszufüllen. **Arbeiten Sie aktiv mit. Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinschaft!**

Zustimmung lt. DSGVO:

Ich stimme der Weiterverarbeitung meiner angegebenen Antworten in dieser Umfrage zum Zweck der Weiterentwicklung des ÖAAB ausdrücklich zu. Die übermittelten Daten werden anonymisiert weiterverarbeitet. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

männlich weiblich

- unter 29 Jahre alt
- 30 bis 39 Jahre alt
- 40 bis 49 Jahre alt
- 50 bis 59 Jahre alt
- 60 bis 65 Jahre alt
- über 65 Jahre alt

Höchster erlangter Bildungsgrad:

- Pflichtschule
- Lehre, berufsbildende mittlere Schule
- Matura (AHS, BHS, Kolleg)
- Hochschule (Universität/Fachhochschule)

Ihr Beschäftigungsverhältnis:

(Mehrfachnennungen möglich)

- ArbeiterIn, Angestellte/r (Vollzeit)
- ArbeiterIn, Angestellte/r (Teilzeit)
- öffentlich Bedienstete/r
- ohne Beschäftigungsverhältnis
(in Karenz, arbeitssuchend)
- im Ruhestand
- selbstständig (auch nebenberuflich)
- Lehrling
- Student

Ihre Funktion im Betrieb bzw. in der Gemeinde:

(Mehrfachnennungen möglich)

- Betriebsrätin/Betriebsrat
- Personalvertreterin/Personalvertreter
- Gemeindevertreterin/Gemeindevertreter
- keine Angabe

Haben Sie eine Funktion im ÖAAB?

- Ja
- Nein

DANKE!



Umfrage ausfüllen und per Post an den ÖAAB zurücksenden!

ÖAAB Oberösterreich, Harrachstraße 12/4, 4020 Linz

Postgebühr bezahlt der Empfänger.

... oder eingescannt per E-Mail an oeaab@ooe-oeaab.at übermitteln.

Mit welchen drei Eigenschaften würden Sie eine moderne und starke bürgerliche Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung beschreiben?

Denken Sie bitte an die Aufgaben einer modernen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisation und reihen Sie sie nach ihrer Relevanz (1, 2, 3 ...).

- rasche Mitgliederinformation zu aktuellen Themen
- Anliegen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene vertreten und umsetzen
- Rat und Hilfe in allen Lebenssituationen durch Expertenpool (Arbeitsrecht, Sozialrecht etc.)
- Gutscheine-/Vorteilsangebote bei Kooperationspartnern
- Servicestelle für Betriebsrätinnen und Betriebsräte sowie Personalvertreterinnen und -vertreter
- Ansprechpartner für Gemeindevertreterinnen und -vertreter
- Seminar- und Bildungsangebot für Funktionärinnen und Funktionäre
- regelmäßiger Austausch mit Funktionärinnen und Funktionären (Stammtisch)
- gesellschaftliche Veranstaltungen in den Betrieben und in der Gemeinde

Zusatzfrage für ÖAAB-Funktionäre:

Denken Sie kurz an die ÖAAB-internen Aufgaben und reihen Sie sie nach ihrer Relevanz (1, 2, 3 ...).

- rasche Mitgliederinformation in aktuellen Themenbereichen
- Zielgruppenkommunikator der Neuen Volkspartei
- Unterstützung der Arbeiterkammerfraktion
- Mustervorlagen für Funktionärinnen und Funktionäre (Folder, Mailings ...)
- Zurverfügungstellen von Drucksorten/Streuwerbemitteln für Verteilaktionen
- Erfahrungsaustausch unter Funktionärinnen und Funktionären
- Zusammenarbeit und Unterstützung der Fraktion Christlicher Gewerkschafter
- Sonstiges: _____

Welche Leistungen einer politischen Interessenvertretung wären zusätzlich wünschenswert?

Gibt es Personen in Ihrem Umfeld, die betreffend ihre Lebens-/Erwerbssituation vom ÖAAB noch nicht ausreichend vertreten werden? Wenn ja, welche?

Ordnen Sie folgende Grundwerte, die eine moderne bürgerliche Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung der Zukunft vertreten soll, nach ihrer Wichtigkeit (1, 2, 3 ...).

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| ___ Wahlfreiheit | ___ Chancengleichheit |
| ___ Eigenverantwortung | ___ Eigentum |
| ___ Solidarität | ___ Sicherheit |
| ___ Leistung | ___ Nachhaltigkeit |
| ___ christlich-sozial | ___ Menschenwürde |
| ___ Transparenz | ___ Wertschätzung und Respekt |
| ___ Gerechtigkeit | ___ Familie |

Was wünschen Sie sich von einer modernen bürgerlichen Bewegung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Zukunft?

Was könnte dazu führen, dass eine Nutzung der Leistungen und Angebote des ÖAAB für Sie wahrscheinlicher wird?

Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf? (Maximal drei Bereiche auswählen!)

- rasche Mitgliederinformation zu aktuellen Themen
- Anliegen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene vertreten und umsetzen
- Rat und Hilfe in allen Lebenssituationen durch Fachexperten
- Gutschein-/Vorteilsangebote bei Kooperationspartnern
- Servicestelle für Betriebsrätinnen und Betriebsräte sowie Personalvertreterinnen und -vertreter
- Ansprechpartner für Gemeindevertreterinnen und -vertreter
- Seminar- und Bildungsangebot für Funktionärinnen und Funktionäre
- regelmäßiger Austausch mit Funktionärinnen und Funktionären
- gesellschaftliche Veranstaltungen in den Betrieben und in der Gemeinde
- Sonstiges: _____



MITGLIEDER- BEFRAGUNG

#ZUKUNFTÖAAB

**GEWINN
SPIEL!**

Unter allen bis
30. April retournier-
ten und vollständig aus-
gefüllten Fragebögen werden
**drei Gutscheine aus dem
ÖAAB-Vorteilsangebot – im
Wert von 300, 200 und
100 Euro – verlost!**

Sie möchten wissen, wie es weitergeht?

 JA NEIN

Tragen Sie hier Ihre aktuellen Kontaktdaten ein, um auf dem Laufenden zu bleiben. Gleichzeitig ermöglichen Sie uns, die Daten, die wir von Ihnen als Mitglied des ÖAAB Oberösterreich gespeichert haben, zu aktualisieren. Selbstverständlich können Sie den ausgefüllten Fragebogen auch anonym retournieren.

Vorname

Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

DANKE FÜR IHRE AKTIVE TEILNAHME!

Mit der Beantwortung der Fragen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des OÖVP-Arbeitnehmerbundes.



Sie können auch einfach online im Internet an der Umfrage teilnehmen!
www.umfrage.ooe-oeaab.at



Fragebogen ausfüllen und per Post an den ÖAAB zurücksenden.
ÖAAB Oberösterreich, Harrachstraße 12/4, 4020 Linz | Postgebühr bezahlt der Empfänger.
... oder eingescannt per E-Mail an oeaab@ooe-oeaab.at übermitteln.

Neuerungen 2020

Auch 2020 informiert der ÖAAB mit einer umfassenden Neuerungen-Broschüre über wichtige arbeitsrechtliche Änderungen, die 2020 in Kraft getreten sind, und über die aktuellen sozialrechtlichen Werte und Grenzen.

„Neben der Durchsetzung der politischen Ziele steht die Serviceinformation zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und Förderungen im Mittelpunkt der Arbeit des ÖAAB Oberösterreich“, so Landessekretär Wolfgang Brandstätter. Eine Reihe von Servicebroschüren soll einen Überblick über wichtige Themen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Familien geben. Eine Übersicht über alle ÖAAB-Servicebroschüren findet man auch auf www.ooe-oeaab.at (Service > Downloads).



ÖAAB-Landessekretär Wolfgang Brandstätter und Servicereferent Mario Hermüller mit der aktuellen Ausgabe der „Neuerungen“, die alljährlich zum Jahresbeginn erscheint und allerlei Wissenswertes aus für Arbeitnehmer und Familien relevanten Bereichen enthält.



Neuerungen 2020. Ein Auszug aus dem Inhalt.

- Erhöhung der Einkommensgrenzen beim Kinderbetreuungsgeld
- Ergänzende Informationen zum Familienbonus Plus
- Anrechnung der Karenz auf dienstzeitabhängige Ansprüche
- Rechtsanspruch auf „Papamonat“
- Hacklerregelung neu: abschlagsfreie Pension nach 45 Beitragsjahren
- Rechtsanspruch auf Pflegekarenz oder Pflegezeit
- Pensionsanpassungsgesetz 2020 – Pensionserhöhungen
- Pensionsbonus für langzeitversicherte Personen
- und vieles mehr!

Für Wohnwünsche, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen.
Raiffeisen Wohn Service

www.rlbooe.at/wohnen

 **Raiffeisen
Meine Bank**

Entgeltliche Einschaltung.

„Den Familienbonus beim Steuerausgleich unbedingt ein zweites Mal beantragen! Auch wenn man ihn für 2019 schon auf dem Gehaltsweg bekommen hat.“

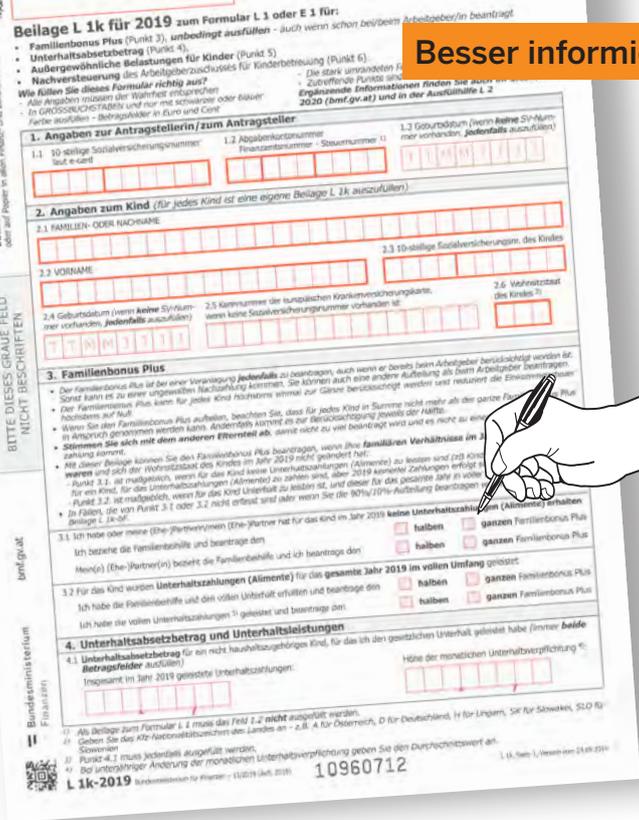
ÖAAB-Obmann Gust Wöginger

Vorsicht, Falle!

Familienbonus beim Steuerausgleich nochmals beantragen!

Der Jahresbeginn ist für viele Arbeitnehmer die Zeit, in der sie ihre Arbeitnehmerveranlagung machen. „Ab 2020 können sich steuerzahlende Eltern dabei den Familienbonus in der Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Kind erstmals über die Arbeitnehmerveranlagung zurückholen. Das gilt für die, die den Steuerabsetzbetrag nicht schon 2019 monatlich über die Gehaltsabrechnung beim Arbeitgeber bezogen haben“, informiert der Landesobmann des ÖAAB August Wöginger. „Für den Weg über die Lohn- und Gehaltsabrechnung muss man das Formular E30 beim Arbeitgeber abgeben.“

Wenn man den Familienbonus nachträglich über den sogenannten Steuerausgleich geltend machen möchte, benötigt man dazu das Zusatzformular „L 1k“. „Auch wenn der Familienbonus bereits über den Gehaltsweg berücksichtigt worden ist, ist er bei der Arbeitnehmerveranlagung auf der Beilage ‚L 1k‘ unbedingt anzukreuzen. Sonst drohen Nachzahlungen“, weist der ÖVP-Klubobmann auf eine Falle hin.



Der ÖAAB informiert weiters, dass im Fall von im Jahr 2019 geänderten Familienverhältnissen, zum Beispiel aufgrund einer Trennung, die Beilage „L 1k-bF“ verwendet werden muss. Diese ist auch bei getrennt lebenden Eltern, die von der Möglichkeit einer 90-zu-10-Prozent-Aufteilung Gebrauch machen möchten, zu verwenden, wenn ein Elternteil neben dem Unterhalt bis zum zehnten Lebensjahr des Kindes überwiegend für die Kinderbetreuung, mindestens mit 1.000 Euro im Jahr, aufkommt.

„Mit dem Familienbonus wurde eine langjährige ÖAAB-Forderung erfüllt. Er ist ein familienpolitischer Meilenstein und eine verdiente Wertschätzung für die wertvollen Leistungen der Familien in der Gesellschaft“, so Wöginger. „Bei Detailfragen zum Familienbonus, etwa zu den Aufteilungsmöglichkeiten, steht das Team des ÖAAB Oberösterreich gerne zur Verfügung (E-Mail: oeaab@ooe-oeaab.at, Tel. 0732 66 28 51).“

Alle wichtigen Infos online:
www.familienbonusplus.at

Neuerungen, Steuertipps, Familienratgeber, Bauhandbuch und Co.
Neue ÖAAB-Serviceinfos auf www.ooe-oeaab.at online durchblättern ...
 ... oder kostenlos bestellen!*
www.service.ooevp.at | Tel. 0732 66 28 51 | E-Mail: oeaab@ooe-oeaab.at

* Der Versand kann jedoch erst nach Ende der Coronavirus-Ausgangsbeschränkungen erfolgen!



Bauhandbuch 2020

Wertvoller Ratgeber
für alle Häuslbauer

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Maßnahmen sind derzeit viele Menschen zu Hause und haben mehr Freizeit als sonst. Zeit, die vor allem junge Paare für Überlegungen und Planungen rund um den Traum vom eigenen Haus nutzen. Dazu empfiehlt der OÖVP-Arbeitnehmerbund ÖAAB allen angehenden Häuslbauern das umfangreiche Handbuch „Bauen und Wohnen in Oberösterreich“, das 2020 bereits zum 39. Mal aktualisiert erscheint. In dem beliebten Nachschlagewerk finden sie umfassende Antworten auf wichtige Fragen rund um das Thema Bauen und wertvolle Tipps, die man bereits beim Kauf eines Grundstücks, bei der Planung, Errichtung und Bauausführung eines Hauses bis hin zur Gartengestaltung oder Sanierung beachten sollte. Spezielle Kapitel sind dabei den Fördermöglichkeiten, dem Baurecht, den aktuellen gesetzlichen Neuerungen, dem ökologischen Bauen, der Wärmedämmung und dem Energiesparen gewidmet.



ÖAAB-Landesobmann Gust Wöginger im Gespräch mit Sabine und Johannes Probst, angehenden Häuslbauern in seiner Heimatgemeinde Sigharting, denen er noch vor dem Ausbruch der Coronakrise die druckfrische Ausgabe des Bauhandbuchs 2020 persönlich überbracht hat.

Online durchblättern
www.ooe-bauhandbuch.at

Bauen &
Wohnen
in OÖ

2020
7. Auflage

Gärtler-Abo!

Lesen Sie täglich das „OÖ Volksblatt“
3 Monate für nur € 39,- und Sie erhalten
von uns **zusätzlich kostenlos** ein
hochwertiges **GARDENA Gartenset!**

Bestellen Sie ganz einfach telefonisch
unter 0732/7606-730 oder per E-Mail
an abo-service@volksblatt.at

Die *bürgerliche*
Zeitung

JETZT:
3 Monate inkl.
Gartenset um
nur € 39,-

oberösterreichisches
volksBLATT



100 Prozent für Team Lichtenberg

Über eine Zustimmung von 100 Prozent freute sich das ÖAAB-Team Lichtenberg bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung. Im Beisein von ÖAAB-Bezirksobmann LAbg. Josef



Das Vorstandsteam rund um Obfrau Melanie Wöss (1. Reihe, 3. v. r.) freute sich über Glückwünsche von Bürgermeisterin Daniela Durstberger (1. Reihe, 2. v. r.) und ÖAAB-Bezirksobmann Josef Rathgeb (2. Reihe, 2. v. l.)

Rathgeb, Bürgermeisterin Daniela Durstberger, Fraktionsobfrau Sabine Schardtmüller und den ÖAAB-Mitgliedern blickte man auf zahlreiche abwechslungsreiche Veranstaltungen und Aktivitäten der vergangenen sieben Jahre zurück, die alle großen Zuspruch gefunden hatten. Obfrau Melanie

Wöss dankte sehr herzlich für die rege Teilnahme und das Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer.

Nach einer beeindruckenden Diashow holten die Vorstandsmitglieder einige langjährige Mitglieder vor den Vorhang, um sie für die treue Mitgliedschaft zu ehren.

Neuwahlen und Ehrungen

Schwarzenberg

Im Rahmen des Gemeindeparteitages der ÖVP Schwarzenberg fand auch die Neuwahl des ÖAAB-Ortsgruppenvorstandes statt. Dabei wurde Bettina Nigl einstimmig zur neuen ÖAAB-Obfrau gewählt. ÖAAB-Bezirksobfrau Gertraud Scheiblberger bedankte sich in ihren Grußworten für die wertvolle Arbeit, die Tag für Tag für alle Bürgerinnen und Bürger von Schwarzenberg geleistet wird.



Gertraud Scheiblberger (r.) und Vbgm. Ernst Greiner gratulieren der frisch gewählten Obfrau Bettina Nigl.

Aigen-Schlägl

Bei der Jahreshauptversammlung des ÖAAB Aigen-Schlägl wurden zwei verdiente Funktionäre mit dem Silbernen Ehrenzeichen des ÖAAB ausgezeichnet: der scheidende Obmann Gerhard Leitner für seine achtjährige Tätigkeit als Ortsgruppenobmann und Walter Mühlbäck für seine langjährige Tätigkeit als ÖAAB-Kassier. Bezirksobfrau Gertraud Scheiblberger bedankte sich bei allen Geehrten für ihr Wirken.



Gerhard Leitner (5. v. r.) und Walter Mühlbäck (6. v. l.) wurden von Bezirksobfrau Scheiblberger geehrt.

KURZ NOTIERT



Brückenschluss live mitverfolgt

ÖAAB-Bezirksobmann LAbg. Bgm. Josef Rathgeb, die ÖAAB-Ortsgruppenobleute Thomas Hochreiter-Moik (Oberneukirchen), Wilfried Riener (Sonnberg) und Gottfried Preining (Zwettl a. d. Rodl) konnten rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer exklusiven Baustellenführung auf den ASFINAG-Bypassbrücken in Linz begrüßen.



„Oida Schwoaza“

Die besten Glückwünsche zum 60. Geburtstag dem Kirchdorfer ÖAAB-Bezirksobmann und Bürgermeister von Ried im Traunkreis, Helmut Hechwarter. Mit einer Flasche „Oida Schwoaza“ gratulierten AK-Fraktionsvorsitzende Cornelia Pöttinger und ÖAAB-Landessekretär Wolfgang Brandstätter.

Es wurde wieder „gestöckelt“

Herrliches Eis und beste Stimmung bei den ÖAAB-Eisstockturnieren in vielen Bezirken des Landes.



Urfahr-Umgebung

Die Siegermannschaft aus Oberneukirchen mit den Veranstaltern ÖAAB-Bezirksobmann LAbg. Bgm. Josef Rathgeb, Bezirksparteiobmann Abg.z.NR Michael Hammer und ÖAAB-Ortsobmann aus Oberneukirchen Thomas Hochreiter-Moik



Wels-Stadt

Der ÖAAB Wels-Stadt freute sich über acht Moarschaften, die sich beim heurigen Eisstockturnier bemühten, ihre Gegner mit Zielgenauigkeit, Taktik und Humor zu schlagen. Für das Gastgeberteam um Obfrau Petra Kager (2. v. r.) und LAbg. Peter Csar (l.) gab's diesmal nur den Trostpreis.



Freistadt

Der Wanderpokal des traditionellen Bezirks-Eisstockturnieres ging erstmals an das Team Lasberg 1 mit Obmann Roman Bittner an der Spitze. Bezirksobmann Günter Lorenz (r.) und sein Stellvertreter, AK-Rat Franz Lumetsberger (3. v. l.), gratulierten herzlich.



Steyr-Stadt

In mehreren Moarschaften spielten Teilnehmer aus dem Bezirksvorstand des ÖAAB Steyr unter der Leitung von Bezirksobmann Markus Spöck (Mitte) gemeinsam mit Teilnehmern der ÖAAB-Betriebsgruppen der Oö. Gesundheitsholding und der Ennskraftwerke.

Steuerfragen: reges Interesse und viel Information

Bei den ÖAAB-Steuersprechtagen gab es hilfreiche Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung.



Lichtenberg

Die beiden Referenten Kurt Haberbauer (1. v. l.) und Ernst Pfeiffer (2. v. l.) sowie ÖAAB-Obfrau Melanie Wöss (3. v. l.) und Bürgermeisterin Daniela Durstberger (5. v. l.) wie auch die beiden ÖAAB-Vorstandsmitglieder Herta Wöss und Johannes Freudenthaler freuten sich über das rege Interesse.



Windischgarsten

Knapp drei Stunden lang stand Ernst Pfeiffer (r.), Steuer- und Pensionsexperte des ÖAAB, mit Rat und Tat zur Seite und konnte zur Geltendmachung von Sonderausgaben und zu Werbungskosten sowie steuerlichen Begünstigungen für ältere Arbeitnehmer, Pendler und Familien beraten.



Wohlverdienter Ruhestand

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender der WSG in Linz verabschiedete sich Robert Freudenthaler in den wohlverdienten Ruhestand. Er hatte über mehrere Perioden diese ehrenamtliche Funktion inne und vertrat seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Engagement, Humor und Feingefühl. Wir sagen Danke für den jahrelangen Einsatz und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute! Seine Nachfolgerin Renate Mitgutsch übernahm bereits im vergangenen Dezember den Vorsitz. Auch ihr viel Erfolg für ihre neue Tätigkeit!



ÖAAB-LS Wolfgang Brandstätter, LPA-Obmann Peter Csar, der scheidende Obmann Herbert Haunschmied und BH-Sprecher Georg Grafinger gratulierten der neuen Obfrau Magdalena Löttner-Bigonski.

Neuwahl in der Bezirkshauptmannschaft Perg

Herbert Haunschmied konnte bei der Jahreshauptversammlung der ÖAAB-Betriebsgruppe Bezirkshauptmannschaft Perg zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen LPA-Obmann Peter Csar, ÖAAB-Betriebsobmann Max Oberleitner, ÖAAB-Landessekretär Wolfgang Brandstätter sowie der Sprecher der Bezirkshauptmannschaften im LPA Georg Grafinger. Haunschmied bedankte sich bei seinem Team und allen Mitgliedern für das Engagement in den ereignisreichen Jahren

und die zahlreichen gemeinschaftsfördernden Veranstaltungen. Bei der Neuwahl des Betriebsgruppenvorstandes wurde Magdalena Löttner-Bigonski zur neuen Obfrau gewählt. Ihr wird Brigitta Froschauer als Stellvertreterin assistieren. LPA-Obmann Csar lobte in seiner Festansprache die äußerst gute Zusammenarbeit mit der BH-Betriebsgruppe und dankte der neuen Obfrau für die Bereitschaft, diese ehrenamtliche Tätigkeit für den ÖAAB zu übernehmen.

PRIMA KLIMA. PRIMA ZINSEN.

Kann man beim Bauen und Wohnen einen klimafreundlichen Beitrag leisten? Sie können und Sie werden dafür belohnt. Der **Öko-Wohnbaukredit** fördert energieeffizientes Bauen mit günstigen Zinsen. Fragen Sie unsere Berater.

HYPO
OBERÖSTERREICH

Gratulation zum runden Geburtstag.



Der Vorsitzende der Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Oberösterreich, Bernhard Atzmüller (Bildmitte), feierte auch im Kreise der ÖAAB-Betriebsgruppe in der PVA seinen 60. Geburtstag. Die Betriebsgruppe bedankt sich recht herzlich für die Einladung und wünscht für die Zukunft viel Glück und Gesundheit!

Spende für einen guten Zweck.



Die ÖAAB-Betriebsgruppe Rehasentrum Austria Bad Schallerbach veranstaltete ihren ersten Charity-Punschstand. Der Reinerlös wurde von Betriebsgruppenobmann Thomas Ramer (3. von links) an Frau Johanna Hauder (Bildmitte) von der Kinderkrebshilfe OÖ übergeben.

KURZ NOTIERT



Hypo Oberösterreich

Ein tolles Wahlergebnis konnte Kurt Dobersberger, wiedergewählter Betriebsratsvorsitzender der Hypo Oberösterreich, erzielen. Wir wünschen ihm und seinem Team für die kommenden fünf Jahre gutes Gelingen.

Sozialversicherung der Selbständigen

Im Zuge der Zusammenführung der Sozialversicherung der Gewerblichen und der Bauern wurde ein gemeinsamer Betriebsrat für die neue Sozialversicherung der Selbständigen gewählt. Wir gratulieren Manfred Mitterhauer herzlich zur Funktion des Vorsitzenden und Manfred Nening zu der des Stellvertreters.

Straßenmeisterei Engelhartzell ehrte langjährige Mitglieder



Obmann Michael Mühlböck (r.) mit den langjährigen Mitgliedern der ÖAAB-Betriebsgruppe Straßenmeisterei Engelhartzell, denen eine Ehrung zuteilwurde.



Optimalenergie-Bauweise: HWB 23,5

Große Wohnbauförderung!

Wohnprojekt Sonnenseite Sierning

16 Dreiraum- & 8 Zweiraum-Mietwohnungen
Wohnnutzflächen von 48 bis 66 m²
35 KFZ-Stellplätze
Fertigstellung 2021

Jetzt informieren!

Tel.: 07252 / 52932-71



Gemeinnützige Steyrer Wohn- & Siedlungsgenossenschaft

www.styria-wohnbau.at

#schauaufdich Tipps für die Zeit daheim



Kontakt halten!

Dabei nicht nur über das Virus reden.



Tagesplan erstellen!

Versuche, deinem Leben weiterhin eine Struktur zu geben.



Aktiv bleiben!

Ein gesunder Lebensstil wirkt dem Stress entgegen.



Es mit Humor nehmen!

Lächeln und Lachen können Erleichterung bringen.



Gefühle akzeptieren!

Wut oder Angst sind normal und der Situation angemessen.



Ziele setzen!

Schon kleine Ziele zu erreichen, gibt einem ein Gefühl der Kontrolle.

Quelle: Österreichisches Rotes Kreuz, www.roteskreuz.at

CORONA-VIRUS RAT & HILFE



Fragen zum Thema Arbeit AMS-Hotline	050 904 440
Anlaufstelle für Arbeitnehmer/innen Arbeiterkammer OÖ	050 69 0 61
Anlaufstelle für Unternehmen WKO (Mo.-Fr., 8-20 Uhr)	05 90900-4352
Fragen zu schulischen Angelegenheiten Bildungsdirektion OÖ	0732 7071-4132 oder -4131
Hotline zu reiserechtlichen Fragen VKI, Sozialministerium (Mo.-So., 9-15 Uhr)	0800 201 211
Info für Unternehmen bzgl. steuerlichen Erleichterungen Finanzministerium	050 233 233, corona@bmf.gv.at
Allgemeine Information zum Corona-Virus AGES-Infoline	0800 555 621
Bei Verdacht auf Erkrankung Telefonische Gesundheitsberatung	1450
https://www.ooevp.at/corona-hotlines	oövp!

Quelle: Oberösterreichische Volkspartei, www.facebook.com/ooevp



Neuerungen, Steuertipps, Familienratgeber, Bauhandbuch und Co.
Neue ÖAAB-Serviceinfos auf www.ooe-oeaab.at online durchblättern ...

... oder kostenlos bestellen! *
www.service.ooevp.at | Tel. 0732 66 28 51 | E-Mail: oeaab@ooe-oeaab.at

* Der Versand kann jedoch erst nach Ende der Coronavirus-Ausgangsbeschränkungen erfolgen!



**Gemeinsam
Verantwortung tragen.**

**Für unser
Land.**

**Landeshauptmann
Thomas Stelzer**

Österreichische Post AG
SP 02Z030509 S

Retouren an PF 555, 1008 Wien